

# § 9 BFV Einsatzgebiet und geschützte Nutzfeldstärke im nicht- öffentlichen beweglichen Landfunkdienst

BFV - Betriebsfunkverordnung

© Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 22.12.2019

(1) Das Einsatzgebiet ist jenes Gebiet, an dessen Rand die geschützte Nutzfeldstärke erreicht oder überschritten wird.

(2) Geschützte Nutzfeldstärke bei analogen Übertragungsverfahren, gemessen in 3 m Höhe über Grund:

Frequenzbereich	geschützte Nutzfeldstärke
29,7 – 47 MHz	+8 dB $\mu$ V/m
68 – 87,5 MHz	+14 dB $\mu$ V/m
146 – 174 MHz	+20 dB $\mu$ V/m
230,0 – 399,9 MHz	+26 dB $\mu$ V/m
406,1 – 470 MHz	+28 dB $\mu$ V/m

Um 6 dB höhere Werte gelten für Funknetze, die

- a) für öffentliche Zwecke betrieben werden, oder
- b) zum Schutz des menschlichen Lebens dienen.

(3) Geschützte Nutzfeldstärke bei digitalen Übertragungsverfahren, gemessen in 3 m Höhe über Grund:

Frequenzbereich	geschützte Nutzfeldstärke
380 – 399,9 MHz	+37 dB $\mu$ V/m
415 – 420 MHz	+37 dB $\mu$ V/m
425 – 430 MHz	+37 dB $\mu$ V/m
870 – 880 MHz	+43 dB $\mu$ V/m
915 – 925 MHz	+43 dB $\mu$ V/m

In anderen Frequenzbereichen sind für digitale Übertragungsverfahren keine Planungswerte festgelegt.

In Kraft seit 12.01.2012 bis 31.12.9999

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)